

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 70 (2008)
Heft: 6-7

Rubrik: Sektionsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Aktuelles Kursangebot:

Mofa- und Traktorenprüfung

Die Vorbereitungskurse für Mofa- und Traktorenprüfung finden jeweils am Mittwochnachmittag statt. Die nächsten Termine: 25. Juni in Hochdorf, 09. Juli in Willisau, 16. Juli in Schüpfheim und 13. August in Sursee. Kurskosten: 40 Franken für Mitglieder.

Roller- und Autoprüfung

Der Basistheoriekurs als Vorbereitung für die Roller- und Autoprüfung mit Gratis-Theoriefragen im Internet.

Die nächsten Kurse: 28. Juni in Hochdorf, 05. Juli in Sursee, 09. August in Willisau und 23. August in Luzern.

Die praktische Grundschulung für Roller findet jeden Samstag in Sursee statt.

Prüfungsvorbereitung Autoanhänger

Nächste Kurse beginnen am 19. Juli und 23. August in Sursee.

Lastwagenprüfung

Der Lastwagentheoriekurs dauert 32 Lektionen, während vier Wochen jeweils einen Tag pro Woche. Der Kurs ist modular aufgebaut und der Einstieg ist jede Woche möglich. Der nächste Kurs beginnt am 22. August in Luzern.

Infos und Anmeldung: Arthur Koch, Geschäftsstelle LVLT, Tel: 041 467 39 02, Internet: www.lvlt.ch



Schleppschlauch interessiert

RoMü. Zu Hunderten reisten Landwirte aus der ganzen deutschen Schweiz nach Frauenfeld, um sich über Schleppschlauchverteiler zu informieren. Gezeigt wurden Schleppschlauchverteiler am Fass und für das Verschlauchen. Den Besuchern wurde über ein Dutzend verschiedene Modelle vom kleinen Druck- und Pumpfass bis zum Grosstankfass mit 16 000 Liter und einer Ausbringungsbreite von bis zu 15 Metern vorgeführt. Diese Technik stellt hohe Ansprüche an die Zugsfahrzeuge. Gemäss Richtlinien und Empfehlungen sind pro Kubikmeter Fassinhalt 10 PS gefordert, um die nötige Antriebs- und Zugleistung zu gewährleisten.

Das Verschlauchen kommt vorzugsweise in Hanglagen, aber auch bei eher nassen Böden zum Einsatz. Der Einsatz macht aber auch im Flachland Sinn, sofern eine leistungsfähige Infrastruktur für den Gülletransport zwischen Hof und Feldrand vorhanden ist.



Das Interesse an den verschiedenen Modellen war in Frauenfeld gross (Foto: RoMü)

Die Maschinendemonstration wurde vom Thurgauer Verband für Landtechnik zusammen mit dem Bildungszentrum Arenenberg und der AgroBeratung Thurgau organisiert. Das Gülleausbringen mit Schleppschlauchverteilern zu fördern ist ein Ziel des Ressourcen-Pilotprojektes, das der Kanton Thurgau durchführt. Damit sollen die Ammoniakemissionen reduziert und mehr Stickstoff der Gülle als Dünger genutzt werden.

Theorie und Praxis

Seit 2003 muss eine Basistheorieprüfung absolvieren, wer einen Lernfahrausweis für Roller erwerben will. Der Thurgauer Verband für Landtechnik hat darauf sein Angebot ausgeweitet und in der TVLT-Verkehrsschule zusammengefasst. Neben Theorie für die Traktorenprüfung (Kat. G) bietet sie zusammen mit Fahrlehrern auch eine praktische Grundschulung an. Ein Interview mit Fahrlehrer Walter Greuter zeigt, wie diese abläuft.

TVLT: Herr Greuter, die praktische Grundschulung ist Bestandteil der obligatorischen Ausbildung für Rollerfahrer. Wie ist ein solcher Kurs aufgebaut?

Walter Greuter: Der Kurs besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. In der Theorie wird mit Videos und Arbeitsblättern gearbeitet. Hier ist der Stoff aufgeteilt in: Fahrer und Fahrzeug.

Die Praxis besteht aus: Fahrzeugkenntnisse, Fahrzeugbedienung, Fahren im Verkehr, Grundregeln, Besonderheiten.

Was liegt Ihnen bei der Ausbildung besonders am Herzen?

Ich möchte den Schülern ein Vorbild sein, ohne den Drohfinger aufzuhalten. Der Kurs ermöglicht, dass die Teilnehmenden Reaktionen des Fahrzeugs erfahren.

Der Roller darf mit 16 Jahren gefahren werden. Wie führen Sie den Jugendlichen vor Augen, dass sie mit einem schnellen Gefährt unterwegs sind?

Das richtige Bremsen und das Wissen, dass doppelte Geschwindigkeit den vierfachen Bremsweg ergibt, sind besonders wichtig. Ebenfalls ist auf den Abstand nach vorne zu achten. Am Kreisel oder an einer Verzweigung sollten die anderen Verkehrsteilnehmer nicht überfordert werden. Die Physik kann man nicht überlisten.

Was meinen Sie zum Übungsgelände hier auf dem Zwicky-Areal?

Dies ist absolut ideal. Zudem kann die Kantine als Theorieraum benutzt werden. Ein WC steht ebenfalls zur Verfügung.

Ist es leicht, solche Übungsgelände zu finden?

Dies erweist sich oft als schwierig. Hinzu kommt, dass Fahrlehrer meist Einzelgänger sind.

Was können Sie über die Zusammenarbeit mit dem Thurgauer Verband für Landtechnik sagen?

Die Zusammenarbeit ist ideal. So können Synergien genutzt werden. Zudem kommen zufriedene Kursteilnehmer später für die Ausbildung im Personenwagen wieder zurück.

